

UHH · StuPa-Präsidium · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

## Protokoll der 2. Sitzung des Studierendenparlaments vom 12. Mai 2016

**Protokoll: Gunhild Berdal**

**Ort: S08 in der ehemaligen HWP**

**Beginn: 18.40 Uhr**

**Ende: 0.02 Uhr**

Anwesend:

RCDS (5 Sitze): Ramon Weilinger, Antonia Niecke, Ramin Shakiba,  
Jennifer Maack

CampusGrün (14 Sitze): Geoffrey Youett, Philipp Droll, Melf Johannsen,  
Tahnee Herzig, Mario Moldenhauer, Jim Martens,  
Mirzo Ulugbek Khatamov, Martin Sievert, Armin Günther

Bier-Liste (2 Sitze) : Jakob Pape

WiWi (2 Sitze): Claas-Friso Hente

Unicorns (5 Sitze): Johannes Peplow, Annkathrin Löffler,

Andreas Hartkamp, Marielle Hermstrüwer

Liste LINKS (3 Sitze): Gunhild Berdal, Till Petersen, Sinah Mielich

HWP (2 Sitze): Samet Gunay, Ajdina Karahasan

MIN (4 Sitze):

SDS\* (3 Sitze): Mena Winkler, Jacob Petersein, Artur Brückmann

Bart-LISTE (2 Sitze): Dominic Laumer

LHG (1 Sitz): Tobias Heisig

harte zeiten (1 Sitz): Tobias Berking

Jura (1 Sitz):

AL (2 Sitze): Karima Schulze, Henri Weber

Entschuldigt:

Benjamin Welling (RCDS), Elena Rysikova, Yasemin Günther,  
Freya Schmitz, Svenja Horn (alle Campus Grün), Karen Martirosian (Bier),  
Kay Zöllmer (WiWi), Katharina Kucza (Unicorns), Ailina Salten,  
Lotte Rullkötter, Thea Wahlers (alle MIN), Timo Zeimet (Bart)

Unentschuldigt abwesend: Laura Franzen (Campus Grün), Jan Detampel (MIN),  
Johann Baumhoefener (Jura)

Rücktritte:

Vorgeschlagene Tagesordnung

**Top 1** Alle Frauen\*-Wahl

a) Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-020)

b) Bestätigung der Referent\*innen (V1617-019)

**Top 2** Gründung des FSR kath. Theologie (V1617-017) (10 Min.)

**Top 3** Antrag auf VV (V1617-018) (30 Min.)

**Top 4** EM 2016 (V1617-014) (30 Min.)

**Top 5** Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (30 Min.)

**Top 6** Umgang mit der AfD (V1617-016) (30 Min.)

**Top 7** Verschiedenes

## Teil A

### **TOP 0 Formalia**

*Jim eröffnet die Sitzung um 18.40 Uhr.*

#### **1. Geschäftsbericht Präsidium**

Das Präsidium hat sich über eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit verständigt. Insbesondere eine Berichterstattung an FSRe und andere Interessierte über Diskussionen und Beschlüsse des StuPas soll versucht werden, z.B. über einen Newsletter. Die neue Website wird ständig erweitert.

Wissenschaftssenatorin Fegebank soll nach dieser Sitzung mit dem Beschluss zur VV gegen die Exzellenz-Initiative eingeladen werden.

Was die Sitzungsplanung betrifft: Am 23. Juni finden gleich drei hochschulpolitisch wichtige Termine statt: die Tagung in der Erziehungswissenschaft zu Noten, der APH sowie eine Sitzung des Wissenschaftsausschusses. Der Tag ist daher für eine StuPa-Sitzung nicht so gut geeignet. Es wird daher überlegt, die Sitzung vom 23. Juni auf den 16. Juni vorzuverlegen.

Daraus würden sich diese Sitzungstermine ab dem 16. Juni ergeben:

- 16. Juni
- 30. Juni
- 14. Juli (bei Bedarf)

#### **2. Anfragen an das Präsidium**

Keine

#### **3. Geschäftsbericht AStA**

**Philipp (Vorstand)** berichtet, dass der AStA sich konstituiert hat: Die Referatszuschnitte sind neu, Organisatorisches hat viel Zeit in Anspruch genommen.

Die Veranstaltung mit Torsten Bultmann (BdWi) war gut: Es wurde insbesondere die steigende Abhängigkeit der Hochschulen von Drittmitteln und die strukturelle Scheinautonomie der Hochschulen kritisiert.

In der Frage Akkreditierung von Hochschulen und Studiengängen hat der AStA noch keine Linie: Die Vereinheitlichung sei eher positiv zu bewerten, negativ hingegen, dass die BA/MA-Studiengänge gefestigt werden.

**Franziska (Vorstand)** berichtet von der Demo gegen die Kürzungen in Holzwirtschaft, von „Uni für alle statt Exzellenz“. Eine Demo gegen die Exzellenzinitiative soll am 14. Juni stattfinden und eine Vollversammlung am 2. Juni.

Sie berichtet weiter kritisch von der Einrichtung von Gebührensatzungen für die Studiengänge „Master of International Taxation“ (oder besser Master of Panama Papers), „Master of legal Studies“ (oder auch Troika-Master) und „Master der kriminologischen Studis“.

Zur Rahmenprüfungsordnung soll es einen Diskussionstag in der vorlesungsfreien Zeit geben. Die Studierenden im AS haben eine Initiative für einen Ausschuss für internationale Angelegenheiten gestartet.

**Timo (Finanzen)** berichtet, dass es erste Überlegungen für den Haushalt der VS gibt.

**Artur (Soziales, Ökologie, Soziale Bewegung)** zitiert Bundespräsident a.D., Horst Köhler, aus dem Jahr 2010, der zurücktreten musste, weil er ausgeplaudert hat, dass die Bundeswehr in aller Welt zur Sicherung von Rohstoffen und Transportwegen Krieg macht. Dem AStA sei es gelungen, die Bundeswehr von der Jobmesse des Stellenwerks auszuladen.

Der AStA macht eine Veranstaltung mit Mitarbeiter\*innen der Charité in Berlin, die mehr Personal für die Pflege durchgesetzt haben.

**Armin (Soziales, Ökologie, Soziale Bewegung)** kündigt an, dass der AStA eine kritische Veranstaltung zu Tierversuchen vorhat und zu Recycling in der Stadt arbeitet.

**Geoffrey (HoPo, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur)** berichtet von viel organisatorischem Kram und von der Absicht, besser mit den Kommiliton\*innen in Kontakt zu kommen.

**Kim (HoPo, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur)** berichtet, dass der AStA die EM problematisieren und kritisieren will.

**Janis (HoPo, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur)** erzählt, dass die Kulturkurse funktionieren, was nicht so gut läuft, wird geprüft.

**Mario (Antifaschismus, Antidiskriminierung, Kritische Wissenschaft)** berichtet, dass das Referat viele Projekte hat, aber noch keine richtigen Konzepte.

**Oliver** berichtet aus dem **Ausschuss gegen Rechts**, dass die Lesung „Bücherverbrennung nie wieder“ sehr gut war: Gutes Wetter, viel Besuch, gute Texte, es wurde viel gelacht. Nicht nur Pazifismus und Antimilitarismus und Sozialismus und so, sondern auch Humor war den Nazis ein Dorn im Auge. Der Ausschuss plant den „Tag gegen Rechts“.

#### 4. Anfragen an den AStA

Es gibt Fragen insbesondere zu den Themenbereichen: Ausrichtung der Aktivitäten des AStA gegen die EM und gemeinsame Vorhaben des neuen AStA.

Antworten: Der Kulturbereich eigne sich gut zur Mobilisierung gegen Rechts. Die Aktivitäten gegen die Exzellenzinitiative sei das Wichtigste in der kommenden Zeit.

*Zeitansage: 19.30 Uhr*

#### 5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Keine

#### 6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)

Es lag kein Antrag vor.

## 7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Antrag Till: TOP 5 „Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester“ und TOP 6 „Umgang mit der AfD“ tauschen, damit die Gegen-Rechts-Themen im Zusammenhang behandelt werden.

Mit m:9:0 angenommen.

Antrag Claas-Friso: TOP 5 zu TOP 4 machen. Mit 2:m:3 abgelehnt.

Antrag Claas-Friso: TOP 5 zu TOP 1 machen. Mit 8:m:1 abgelehnt.

Die so geänderte Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

### Endgültige Fassung der Tagesordnung

#### **Top 1** Alle Frauen\*-Wahl

a) Bestätigung der Wahlniederschrift (V1617-020)

b) Bestätigung der Referent\*innen (V1617-019)

#### **Top 2** Gründung des FSR kath. Theologie (V1617-017) (10 Min.)

#### **Top 3** Antrag auf VV (V1617-018) (30 Min.)

#### **Top 4** EM 2016 (V1617-014) (30 Min.)

#### **Top 5** Umgang mit der AfD (V1617-016) (30 Min.)

#### **Top 6** Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (30 Min.)

#### **Top 7** Verschiedenes

## 8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

*Beschlussfähigkeit ist mit 31 von 47 Parlamentarier\*Innen gegeben.*

## 9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen

Till problematisiert die verkürzte Zusammenfassung einzelner Redebeiträge im Protokoll des 1. Teils der ersten StuPa-Sitzung, z.B. auf S. 10 „Jakob Petersein erwidert...“. Das Präsidium ändert die Stelle und das Protokoll wird bestätigt.

Till beantragt die Vertagung des Protokolls vom 2. Teil der ersten StuPa-Sitzung mit der Bitte, ähnliche Stellen entsprechend zu ändern – kein Widerspruch.

*Präsidiumspause bis 20.09 Uhr*

## Teil B

### **TOP 1 Alle Frauen\*-Wahl**

a) Bestätigung der Wahlniederschrift

Franziska, Mena und Paula stellen die Wahlniederschrift vor. Es gibt keine Fragen. Sie wird mit m:0:2 angenommen.

## b) Bestätigung der Referent\*Innen

Referentinnenvorschlag:

- Melina Toelle (Referentin)
- Louisa Escher (Stellvertreterin)

Melina und Louisa stellen sich vor. Sie legen dar, dass sie vom feministischen Standpunkt aus arbeiten: Die gesellschaftliche Ungleichheit werde durch Ausbeutung und Machtgefälle im Kapitalismus stabilisiert. Es gelte, patriarchale Strukturen aufzubrechen. Konkurrenz verschärfe die Ungleichheit. Aktuelle Fragen seien: Wie (sozial) offen ist die Uni? Sexualisierte Gewalt sichtbar machen, ein solidarisches Miteinander schaffen. Den „Tag gegen Rechts“ mitgestalten.

Es gibt eine engagierte Fragerunde u.a. zu: (Nicht-)Besetzung leerer Stellen mit Frauen, zum behaupteten Ausbeutungsverhältnis zwischen Mann und Frau, zu positiver Diskriminierung und der Karte für den Campus, auf der Orte sexueller Belästigung gekennzeichnet werden, sowie zu Patriotismus, Sexismus und (männlicher) Leistungsideologie bei der EM.

Die Referentinnen betonen, dass sie vor allem die Strukturen der Ausbeutung kritisieren, die niemandem gut tun. Wichtig sei die Erkenntnis, dass man nicht alleine ist.

Es wird offen abgestimmt. Die Referentinnen werden mit m:0:9 bestätigt.

*Zeitansage: 20.50 Uhr*

## TOP 2 Gründung des FSR kath. Theologie

Geoffrey stellt den Antrag vor.

Es entsteht eine kritische Diskussion über das (katholische) Verständnis von Fachschaftsratsarbeit, Laizismus und Religionsunterricht in den Schulen. Einige plädieren dafür, die Gründung des FSRs erstmal zu beschließen und dann zu diskutieren. Es wird auch vorgeschlagen, dass jemand vom AStA mit den Antragsstellern/Aktiven spricht, wie man FSR-Arbeit machen kann.

Änderungsantrag: Nicht der „Fachschaftsrat“, sondern die „Fachschaft“ soll eingerichtet werden (in Überschrift und Text). Es gibt keinen Widerspruch gegen den Änderungsantrag.

Der eigentliche Antrag wird mit m:0:3 angenommen.

*Zeitansage: 21.04 Uhr*

## TOP 3 Antrag auf VV

Franziska stellt den Antrag vor: Die Kritik an der Exzellenzinitiative nehme bundesweit zu, überall sei sie Thema, z.B. bei der Diskussion über den Studiengang „Neuropsychologie“. Es gehe darum, mit so vielen wie möglich darüber zu sprechen, daher die VV.

Es gibt Fragen vom RCDS: Soll mit der Kampagne nur verhindert werden, dass die Exini weitergeführt wird oder soll es um mehr Geld für die Uni gehen? Es sei richtig gegen Kürzungen zu sein, aber warum solle man gegen die Unterstützung wichtiger Forschung wie z.B. Klimaforschung sein? Die Naturwissenschaften bräuchten eben mehr Geld, DESY sei z.B. sehr erfolgreich.

Es wird entgegnet, das Konzept der Exini sei absurd, ihre Fortsetzung sei die Verschärfung

der Konkurrenz. Die Exzellenz sei selbstreferenziell, ihre Kriterien seien Quantität und Verwertungstauglichkeit. Es gehe bei der Forderung nach ausreichender Grundfinanzierung der Hochschulen nicht um Gleichmacherei, sondern um Bedarf.

Der Antrag wird mit m:8:0 angenommen.

*Präsidiumspause bis 21.50 Uhr*

## **TOP 4 EM 2016**

Jakob Pape begründet den Antrag der Oppositionslisten „EM 2016 – Public Viewing auf dem Campus ermöglichen“ und nimmt dabei auch Bezug auf den Antrag von Liste LINKS und anderen: Das Verbindende bei Fußball sei wichtig. In Israel hätten palästinensische und israelische Mädchen zusammen gespielt. Auch hierzulande könnten Flüchtlinge und andere durch Fußball dieselbe Sprache sprechen. Die Medien seien auch mal kritisch, z.B. in Brasilien. Man könnte Veranstaltungen machen, wo zuerst die Spiele angeguckt werden und dann kritisch diskutiert wird.

Dagegen wird vielfältig Kritik an der EM unter den Gesichtspunkten Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Verdrängung der sozialen Frage und Großevent auf dem Campus geäußert.

Aus der Opposition wird behauptet, einige wollten die EM verbieten, was nicht gegen Antisemitismus helfe und nicht zum Frieden führe.

Es wird erwidert, es gehe nicht ums Verbieten, sondern darum, als VS etwas Alternatives zur Aufklärung zu machen.

*GO-Antrag von Melf: Verlängerung der Sitzung bis nach TOP 7. Kein Widerspruch*

Die Frage kommt auf, wie mit dem Ersetzungsantrag von Liste LINKS u.a. umzugehen ist: Ist es ein Änderungsantrag oder werden die beiden Anträge alternativ abgestimmt? Es wird sich darauf geeinigt, so wie mit dem Antrag des RCDS zur AfD auf der letzten Sitzung zu verfahren – den Ersetzungsantrag zuerst abstimmen und dann den Hauptantrag – das Präsidium soll die Frage bis zum nächsten Mal dann grundsätzlich klären.

Der Ersetzungsantrag (siehe Anhang) wird mit m:6:3 angenommen.

Der Gesamtantrag wird mit m:7:0 angenommen.

*Präsidiumspause bis 23 Uhr*

## **TOP 5 Umgang mit der AfD**

Ramin stellt den Antrag „Auseinandersetzung mit der AfD“ vor.

Till spricht gegen den Antrag und jeden einzelnen Absatz und stellt einen Änderungsantrag vor.

Es entsteht eine Debatte über Antifaschismus, Satire und Humor (mit positivem Bezug zur Lesung „Bücherverbrennung nie wieder“) auf der einen und die „Sorge um innere Sicherheit“ (Antrag) auf der anderen Seite.

*Ein GO-Antrag von Melf auf Schließung der Redeliste wird mit 11:9:4 angenommen.*

Änderungsantrag LL/harte Zeiten/SDS\*:

Das StuPa bekräftigt, dass der Ausschuss gegen Rechts in Zusammenarbeit mit dem AStA einen „Tag gegen Rechts“ entwickeln, planen und durchführen möge und wird dies nach Kräften unterstützen. Insbesondere möge vorbereitet werden, dass sich an diesem Tag mit der AfD kritisch-analytisch auseinandergesetzt wird. Auf der Grundlage der Erkenntnisse des „Tages gegen Rechts“ soll der Ausschuss gegen Rechts eine politische Stellungnahme gegen die AfD ausarbeiten, die dem StuPa zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Änderungsantrag mit m:7:0 angenommen.

Gesamtabstimmung: Der so geänderte Antrag wird mit m:0:6 angenommen.

### **TOP 6 Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester**

*Melf beantragt, den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen. Das wird mit m:5:3 angenommen.*

### **TOP 7 Verschiedenes**

Franziska kündigt die neue Veranstaltung zur Zivilklausel am 6. Juni 2016 an.



## Ersetzungsantrag von LiLi und anderen zu EM 2016

### Herren-Fußball-Europameisterschaft 2016 – und wieder Großsportveranstaltung

Spätestens seit der Auseinandersetzung um Olympische Spiele liegt für die meisten Hamburger offen, dass derartige kommerzielle Großevents vor allem ein großes Geschäft für Veranstalter, Sponsoren, Ausstatter und Wettbüros sind, auf Kosten der großen Mehrheit der Bevölkerung – kulturell begleitet von Leistungsideologie, Doping und nationalen Gefühlen.

Und Medienhype: Keine Zeitung, die nicht mit Torjubel titelt, keine Nachrichten, ohne die neusten Informationen aus den Umkleidekabinen. Die gnadenlose Suggestion lautet: hältst Du Fußball (oder Handball, oder Laufen, oder Schießen, oder was auch immer) nicht für das wichtigste der Welt, bist Du ein durchgeknallter Freak. Ein Brief einer offensichtlich konservativen Leserin an die FAZ vom 17. Juni 2006 fasste das so zusammen:

Bitte, reduzieren Sie die Berichterstattung über diese duselige WM, ansonsten überlege ich mir ernsthaft, für die Zeit der WM eine F.A.Z.-Pause einzulegen. Mich interessieren einzelne oder ganze Körperteile von Spielern nicht, ebensowenig die Tipsergebnisse von Ministern (haben die sonst nichts zu tun?) Bieten Sie bitte seriösen Journalismus, decken Sie die Schwächen der Regierung egal welcher Farbe auf und machen Sie vernünftige Vorschläge, wie die Karre Deutschland wieder aus dem Dreck kommt. (Renate Jansen, Düsseldorf)

Der AStA der Uni Hamburg wird sich an dieser Gehirnwäsche nicht beteiligen, mit der den Menschen vorgeschrieben werden soll, was sie zu denken haben: dass ihnen ein Sportereignis das wichtigste im Leben sein möge.

Um eine kulturelle Alternative zu schaffen, organisiert der AStA kurzfristig eine Veranstaltungsreihe. Angestrebt wird, rund um die Spieltage der Mannschaft aus Deutschland, jeweils einen Referenten aus dem Land der gegnerischen Mannschaft zu gewinnen, der von den dortigen sozialen Auseinandersetzungen berichtet.

Darüber hinaus soll der AStA sich weiterhin bemühen, den Breitensport zu fördern und in diesem Zusammenhang die Durchführung eines AStA-Breitensport-Fussballturniers prüfen.